

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **48 (1973)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

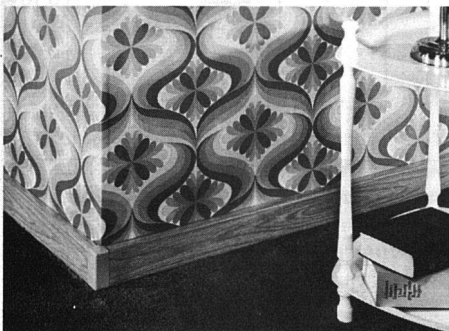
Neue Baumaterialien

Neue Sockelleisten für Neubau und Renovation

Als Neuheit erschien kürzlich eine Fussleiste auf den Markt, die eine nicht-empfindliche Kunststoff-Oberfläche hat. Sie ist in steingrauer Farbe oder mit den Holzdekors Palisander, Teak oder Eiche in Standardlängen von 5,40 m erhältlich.

Fussbodenleisten müssen oft starken mechanischen Beanspruchungen standhalten. Die aus Holz und Kunststoff gepressten Werzalit-Leisten geben die Gewähr, dass in dieser Hinsicht hohe Ansprüche erfüllt werden. Die harte dekorative Kunststoff-Oberfläche ist mit dem Kernmaterial unter grosser Hitze und hohem Druck miteinander verschweisst, so dass die Gewähr für eine bleibende Oberflächen-Schönheit gegeben ist.

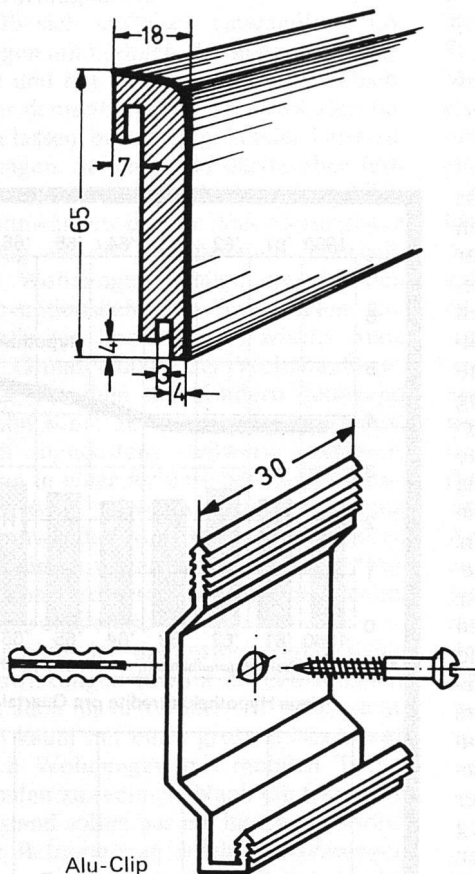
In der Abbildung 1 ist oben links der Querschnitt der Sockelleiste mit den wichtigsten Abmessungen zu sehen. Grundsätzlich werden zwei Befestigungsmöglichkeiten empfohlen. Abbildung 1 oben rechts zeigt die sichtbare Befestigung mit Linsenkopfschrauben



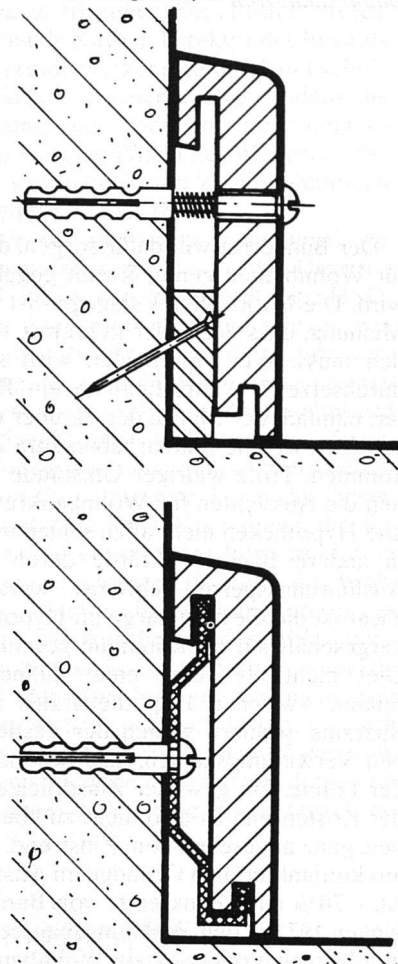
3,5 mm Ø, die in 5 mm Ø Durchsteckdübel geschraubt werden. Um den Dübel durch die Leiste durchzustecken, ist sie auf 5 mm Ø zu bohren. Eine Holzdistanzleiste ist hier erforderlich, die an die Wand angeheftet wird. Dann werden die Sockelleiste und die Wand angebohrt, der Dübel durchgesteckt und festgeschraubt. Statt der Holzdistanzleisten werden auch Distanzhülsen mit 15 mm Ø geliefert.

Die zweite Befestigungsart zeigt Abbildung 1 unten. Links ist ein Alu-Clip

Abbildung 1
Länge 5400 mm



Montagebeispiele:



dargestellt. Etwa alle 800-1000 mm wird ein solcher an die Wand mit Dübel angeschraubt. Die Zungen am Clip haben Sägezähne-Oberflächen, die dann die Sockelleisten in Nuten haifischzahnartig festhalten. Die Sockelleisten sind aber dennoch wieder herauslösbar. Man soll sie ja abnehmen können, z.B. wenn neu tapeziert wird. Hinter der Sockelleiste bleibt immer noch so viel Platz, dass eine kleine Leitung, z.B. für einen Stereolautsprecher oder ein elektrisches Lämpchen verlegt werden kann.

Unsere Photo zeigt eine Aussenecke mit einer Kunststoff-Eckverbindung, die einen Gehrungsschnitt erspart. Für die Enden der Sockelleisten gibt es Abschlusskappen in linker und rechter Ausführung. Dokumentation und Muster können bei Werzalit Verkaufs AG, 8370 Sirnach TG, angefordert werden.

Literatur

Neuaufgabe: «60 x Fertighaus-Test»

190 Seiten, Umschlag laminiert, Format A4, Preis DM 14.80, Fachschriften-Verlag GmbH., D-7012 Fellbach, BRD

Mit wachsendem Preisauftrieb auf dem Baumarkt gewinnt auch die Fertigbauweise für Einfamilienhäuser an Bedeutung. Bereits im ersten Halbjahr 1972 war jedes zehnte neuerbaute Einfamilienhaus in der BRD ein Fertighaus. Trotzdem stehen viele Bauinteressenten der Fertigbauweise auch heute noch skeptisch gegenüber. Die vorliegende Broschüre wurde erstmals im März 1970 unter dem Titel «50 x Fertighaus-Test» herausgegeben. Sie enthält gesammelte Erfahrungsberichte von Fertighausbesitzern, die ihre Häuser seit mindestens einem Jahr bewohnen. Für die jetzt erschienene Neuaufgabe wurde die Broschüre überarbeitet, ergänzt und auch Erfahrungsberichte erweitert. Die befragten Fertighausbesitzer loben und kritisieren die von ihnen bewohnten Häuser. Sie äussern sich zu Fragen der Schall- und Wärmedämmung ebenso wie zum Lieferumfang und Service der betreffenden Hersteller.

www.wwww
Bedaco

**löst Ihre
Wäschetrocknungs-
Probleme**

B. Dall'O + Co. Zürich, Tel. 051/36 28 10